

BMBF-Anschubfinanzierungen für die Antragstellung in Horizont Europa

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert mit nunmehr insgesamt 4 Bekanntmachungen die Antragstellung bei der EU-Forschungsförderung. Die wichtigsten Informationen und Unterschiede zwischen den Förderlinien haben wir für Sie zusammengefasst. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die unten genannten Ansprechpartner:innen.

- 1. Anschubfinanzierung für deutsche Koordinator:innen (A-HEU)**
- 2. FH-Europa:** alleinige Antragstellende sind Fachhochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- 3. Bridge2ERA2021:** Integration von Mittelost- und Südosteuropa in den europäischen Forschungsraum
- 4. Anschubfinanzierung speziell für Cluster 3 (Sicherheitsforschung)**

1. Anschubfinanzierung für deutsche Koordinator:innen (A-HEU)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt deutsche Koordinator:innen beim Auf- und Ausbau ihrer europäischen Netzwerke und beim Erstellen von Projektvorschlägen für Verbundvorhaben in „Horizont Europa“ in den Clustern von Pfeiler II „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas“.

Rahmenbedingungen

- Jährliche Fristen:** 31. Januar, 31. Mai, 30. September; Letzte Frist: 30. September 2023)
- Zuwendungsempfänger:** Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, KMU
- Förderhöhe:** max. 50.000 € für die **koordinierende Einrichtung**
- Fördergegenstand:** Personal-/Reisekosten, Netzwerktreffen, Workshops
- Projektlaufzeit:** max. 12 Monate (**Die Förderung endet mit der Einreichung des Antrags.**)
- Weiterführende Informationen:** [Kurzdarstellung](#), [BMBF-Bekanntmachung](#)

2. FH-Europa

Rahmenbedingungen:

- Fördergegenstand:** **Erstellen von Forschungsanträgen** bei der EU (z.B. Horizont Europa, Green Deal) (zzgl. Mittel zur Bildung und Verstetigung von Netzwerken mit potenziellen Projektpartnern aus dem europäischen Ausland sowie für Forschungs-/Forscheraustausche im EU-Ausland), **Vernetzungsmaßnahmen**
- Zuwendungsempfänger:** HAW
- Fristen:** kontinuierliche Antragsvorlage bis zum 30.06.2027
- Projektlaufzeit:** max. 12 Mon. (**Da die Maßnahme auch der Vernetzung dient, endet die Förderung nicht zwingend mit der Antragseinreichung.**)
- Förderhöhe:** max. 75.000 € (ohne Projektpauschale)
- max. 2 parallele Anträge einer Hochschule**
- Weiterführende Informationen:** [BMBF-Bekanntmachung](#)

3. Bridge2ERA2021: Integration von Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum

Rahmenbedingungen:

Fördergegenstand: Vorbereitung gemeinsamer Projektanträge in Horizont Europa und weiteren EU-Förderprogrammen von deutschen Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern; Ausbau bestehender Kooperationen & Knüpfen neuer Kontakte/ Initiierung langfristiger Kooperationen
Zuwendungsempfänger: u.a. Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, KMU, Kommunen
Zweistufiges Antragsverfahren
Fristen: 28.02.2022; 30.11.2022, 27.09.2023, 31.05.2024
Projektlaufzeit: max. 24 Monate (2 aufeinanderfolgende Förderphasen von jeweils i.d.R. max. 12 Monaten Dauer)
Förderquote/-höhe: 100%, max. 120.000 €
Umfang des Projektkonsortiums: Beteiligung von mindestens 3 förderfähigen Einrichtungen aus drei verschiedenen Ländern
Weiterführende Informationen: [BMBF-Bekanntmachung](#)

4. Ansubfinanzierung speziell für Cluster 3 "Zivile Sicherheit für die Gesellschaft"

Die Förderrichtlinie „Wege zur Innovation – Unterstützung zukünftiger Antragsteller in der europäischen Sicherheitsforschung“ soll einen Beitrag dazu leisten, frühzeitig Anreize für **Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, Behörden** und **Organisationen mit Sicherheitsaufgaben** (BOS) und andere Anwender aus dem Bereich der zivilen Sicherheitsforschung sowie **KMU** der gewerblichen Wirtschaft bezüglich einer Beteiligung an Ausschreibungen des Clusters 3 in Horizont Europa zu schaffen.

Ergänzende Rahmenbedingungen zu den oben genannten:

Stichtage für die Projektskizzen (max. 10 Seiten): 15. März 2022 (für einen EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogramm 2023), 15. März 2023 (für einen EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogramm 2024), 15. März 2024 (für einen EU-Antrag zum Cluster 3-Arbeitsprogramm 2025)
Förderquote/-summe: 100% für Hochschulen, max. 120.000 Euro für max. 12 Monate
Weiterführende Informationen: [BMBF-Bekanntmachung](#)

Kontakt der Ansprechpartner:innen:

EU-Büro Nord

Dipl. Biol. Niko Isermann

EU-Forschungsreferent

Tel.: +49 (0) 391 6758836

E-Mail:

niko.isermann@ovgu.de
(<mailto:niko.isermann@ovgu.de>)

**Fachhochschule der
Polizei
Hochschule Harz
Hochschule Magdeburg-
Stendal
Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg**

EU-Büro Süd

Robina Geupel, M.A.

EU-Forschungsreferentin

Tel.: +49 (0) 345 55 21389

E-Mail: robina.geupel@verwaltung.uni-halle.de
(<mailto:robina.geupel@verwaltung.uni-halle.de>)

**Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg**

EU-Büro Süd

Dr. Sabine Pabst

EU-Forschungsreferentin

Tel.: +49 (0) 345 55 22104

E-Mail: sabine.pabst@verwaltung.uni-halle.de
(<mailto:sabine.pabst@verwaltung.uni-halle.de>)

**Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
Hochschule Anhalt
Hochschule Merseburg**

